

bevõr von cyme gute aller ier glich czu gebene, daz heizet Schellewicz, denselben czenden
 irme gotishuze der gestrenge ritter her Burkart Kra dem egenanten gotishuze czu dem
 Bûche, alz ym got genade, vor manchen czieten vormals gegeben hatte nach lûte der
 brife, dy sy darobir haben. Dezselden kriges und allir sachen wir uf beide sieten uf
 5 den — maregraven Wilhelm — alz uf eynen sîner und scheideman gegangen sint,
welcher den Streit dahin entschieden hat, alzo daz wir hynnefort alle ier geliche dem
 egenanten gotishuze zcu dem Buch vor den vorbenanten czenden czu Schellewicz sechs
 scheffil korns Grymisch mazes und sechs scheffil haveren alle iar hinnevort uf sente
 Mertins tag geldin geben und bezalen sullen, und sullen damitte von dem egenanten
 10 apte czum Buch, syme convente und gotishuze genczlichin und gar ledig und lôz syn und
 enprochin von allin sachin und berichtet syn umme alle sachin. — Gegeben — driczen
 hundirt iar dornach in dem nuyn und sibenzigisten iare an unser liben vrouwen abunde
 lichtewye. Dyser berichtunge sint geczûge dÿ gestrengen und erbern rittere her Ditherich
 von Wiczlebin, her Cunrad von Slywin, her Rûczil von Korbicz, her Claws und her
 15 Hannus Bufe gebrudere genant von Wizenbach und vil mer gloubhafter lute.

366.

*Nickel von Zschannewitz beirkundet den Verkauf seiner Dörfer Neiden und Unow mit allen Zu-
 gehörungen an das Kloster Nimbschen.* 1380 Juli 15.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4316. Die beiden SS. an Pergamentstreifen.

Gedr.: Hasche Magazin 7,136 ff.

*Ann.: Durch Urkunde d. d. Pegau 1380 Juli 14 eignen die Markgrafen Friedrich, Balthasar und Wilhelm dem
 Kloster diese beiden Dörfer, welche die geistlichen iunefrowen — wider den gestrengin ern Nykeln von Zchano-
 wicz ritter — gekouft habin und uns ouch derselbe er Nykel unde sine erbin unde ouch frowe Sophie sin
 eliche wirtynne von uns zcu eyme lippgedinge gehabt hat, die williglichin in unsere hende ufgezazzin unde vor-
 25 czogin habin, mit allen Rechten, Gerichten und Zugehörungen und verzichten auf die Lehen und die Gerichtsbarkeit
 daselbst, unter den Zeugen: die edeln er Friderich von Schonburg herre zcu Gluchow, er Gebehard herre zcu
 Quernforde, er Conrad herre zcu Tanrode, die gestrengin er Ditherich unde er Friderich von Wiczleoyben, or
 Cunczo von Slowyn, Or. Perg. ebendas. No. 4315 mit den drei Reitersiegeln an geflochlenen Schnitren von rother
 und grüner Seide, gedr. Hasche Magazin 7,139 ff. D. d. 1381 Nov. 30 urkunden Margaretha von Leosenik ob-
 30 tischin, Mechtild priorin und dy samenunge gemoyne des clostirs czu Nymyschen —, daz her Nickel von
 Cshanewicz — uns des koufes der dorfe Nydan und Vnow mit alle eren zcuhörungen gewort hat, also cyn
 bedirman den andern czu rechte geweren sal, Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4351 mit dem S. der
 Aebtissin (Taf. II, 2) an Pergamentstreifen, gedr. Hasche Magazin 7,141 f.*

Ich Nykel von Czaneuycz rytter gesessen czu Torgow bekenne —, das ich
 35 met gutem vorrathe wyllen und wysssen . . Sophyen myner lyben wirtinnen und myner
 rechtin erben den — iunefrowen . . Margarethen von Leznig der eptisschynnen, Mechylt
 der priorin und der ganczen samenunge des clostirs czu Nymyschyn genant — unse
 dorf czu Nydan, in desselben dorfes fluren achczen hufen gelegen synt, derselben hufen
 ixlicher phligit czu czinse czu gebene uf senthe Mychels tag dry vyrdunge, czwene
 40 scheffele korns und czwene scheffile hafirn, und ouch czwû hufe zcu deme forwerke met
 wynthirgetrede, eynen firdung von deme kruge, czwenezig grosschen vor vy^oczenden
 und czwenezig grosschen vor megeylt, xv grosschen von dren gebreythen und abeley,